

TOBACCO TELEGRAM

CIGARS · PIPE TOBACCO · TASTING · NEWS · LIFESTYLE



FUENTE
FUENTE OPUSX
THE STORY BEHIND THE CIGARS

MAYA SELVA DIARY

Lieber Adam,
2016! Endlich!

In meinem persönlichen Kalender habe ich meinen eigenen Jahresbeginn: die Messe in Dortmund. Sie stellt den Augenblick dar, in dem wir unsere Zigarren der Welt präsentieren und den Start der neuen Tabak-Saison.

Wir haben uns in den letzten Jahren Schritt für Schritt verbessert und ein neues Level erreicht. Aus diesem Grund haben wir auch das Design unserer drei Zigarren-Serien verbessert: »Cumpay«, »Flor de Selva« und »Villa Zamorano«.

Die Blends haben immer noch denselben Charakter, die gleiche Identität. Gebirgs-Tabak und eine pfeffrige Note für »Flor de Selva«, Röst-Aroma und vulkanische Erde für »Cumpay« und echter Tabak-Geschmack für »Villa Zamorano«. Keine Veränderungen, nur ein neuer Look für die nächsten 20 Jahre.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Euch und Euren Kunden alles Gute, Gesundheit, Frieden und Harmonie zu wünschen. ■

Cigarellly,

Maya Selva




BOVEDA NEUES FEUCHTIGKEITSLEVEL: 84%

Bisher gab es zwei verschiedene Feuchtigkeitsniveaus: 69 % und 72 % – alle dafür konzipiert, um Ihre Zigarren oder Tabake optimal je nach Geschmack mit Feuchtigkeit zu versorgen.

Ab sofort gibt es einen neuen »Boveda-Pack«: 84 %. Dieser hohe Feuchtigkeitsgrad eignet sich besonders für den Erstgebrauch Ihres Humidors und sollte bestenfalls mindestens einmal jährlich verwendet werden. Er sorgt dafür, dass die Feuchtigkeit im Holz des Humidors im Gleichgewicht mit den Zigarren steht und ihnen nicht die Feuchtigkeit entzieht oder sogar Risse im Holz entstehen.

Für ein Fassungsvermögen von 25 Zigarren genügt schon ein Pack. Legen Sie die entsprechende Anzahl an Packs einfach für zwei Wochen in Ihren leeren Humidor und Sie können sich sicher sein, dass Ihre Zigarren und Ihr Humidor ideal gepflegt sind. ■

DESIGNBAR IN HAMBURG ST. PAULI

Seit Jahren ist die Bacardi Lounge im East Hotel ein Treffpunkt für Aficionados in Hamburg. Parallel zur Reeperbahn findet man das Design Hotel mit einem gewagten, modernen und historischen Flair. In cooler Lounge-Atmosphäre lädt die Bar zum Relaxen und Genießen ein. Neben wunderbaren Cocktails werden in der Bar auch Zigarren angeboten. ■

> www.east-hamburg.de



ROCKY PATEL FACTORY TOUR 2016

Auch in diesem Jahr bietet Rocky Patel wieder zwei Besuchergruppen die Chance, ihm bei der Zigarrenproduktion über die Schulter zu schauen. Die erste Tour findet vom 30. März bis zum 2. April und der zweite Trip vom 3. April bis zum 6. April statt.

Während der »Factory Tour« bekommen Sie die Möglichkeit, Rockys »Burn Lounge« in Naples, Florida und seine Zentrale in Bonita Springs, Florida zu besuchen. Außerdem verbringen Sie 4 Tage in Honduras und Nicaragua. Hier können Sie jeden Fertigungsschritt seiner Zigarren miterleben. Es wird Blending- und Tasting-Seminare geben, und Sie können sogar Ihre eigene Zigarre rollen und mit nach Hause nehmen.

Die Kosten für Essen, Getränke, das Rahmenprogramm, die Transfers und die Unterbringung in Honduras und Nicaragua übernimmt Rocky für Sie. Die Teilnehmer müssen lediglich für den Flug und das Hotel in Florida aufkommen. ■

Mehr Infos:

> www.kohlhase-kopp.com



DE OLIFANT LETTER

Meine lieben De-Olifant-Genießer,
2015 – was für ein Jahr!

Ganz ehrlich, ich hätte mir an dieser Stelle gewünscht, Ihnen ausschließlich berichten zu können, dass ich am 31.12.2015 unsere holländischen »Olie Bollen« (Silvesterkrapfen) verspeist habe, und dass das De-Olifant-Fazit für die vergangenen 12 Monate »ruhig, entspannt, erfolgreich und sehr zufrieden« lautet.

Im März war ich felsenfest davon überzeugt, dass unsere Spitzenmärkte Holland und Deutschland unter die geplante Ausnahmeregelung zur TPD fallen würden. In den folgenden Monaten ging die Produktion gut voran. Wir durften unglaublich viele und sehr liebe Gäste in unserem alten Gemäuer begrüßen. Dankeschön an dieser Stelle für die tollen Gespräche und interessanten Begegnungen. Das Einkaufsteam ging abermals auf die Tabak-Schatz-Suche und wir gestalteten zahlreiche Events und Outdoor-Festivals gemeinsam mit unserem Schwesterunternehmen »De Eenhoorn«. Stolz auf unsere effektive Planung, freute sich das Team gleich zwei limitierte Sonderformate (»Panarillo« & »Wilde Senioritas«) zur Markteinführung bringen zu können. Sie müssen wissen, die Produktneuentwicklung ist sehr aufwendig, besonders in unseren beengten Räumlichkeiten.

Doch es kommt stets anders, als man denkt: Seit Mitte des Sommers steht die Zigarren-Welt Kopf. Die Vorschläge zur Gesetzgebung sahen deutlich strenger aus als angenommen. Es folgte eine unruhige Zeit großer Unsicherheit. Ich führte viele Gespräche mit Politikern, Verbänden und Kunden. Wie Sie sich vorstellen können, lähmt eine solche Schwebesituation ein kleines Unternehmen ungemein. Auch heute können wir die Folgen der neuen gesetzlichen Regelungen für unsere kleine Manufaktur nicht vollends einschätzen.

Was wir aber gern tun wollen, ist Ihnen ein ruhiges, entspanntes, erfolgreiches und sehr zufriedenes Jahr 2016 zu wünschen. Wir werden uns 2016 auf unsere Stärken besinnen, Probleme mit positiv-holländischem Elan und Tatkraft anpacken und auf Sie, unsere treuen Genießer, bauen.

So wünsche ich uns allen gemeinsam einen guten Start und viele tolle Genuss-Momente 2016!

Viel Rauchvergnügen wünscht,
Thomas Klaphake



DIE STORY HINTER FUENTE FUENTE OPUSX

Selbst 20 Jahre nach der Markteinführung ist die »Fuente Fuente OpusX« eine der meist prämierten Zigarrenkreationen der Welt. Der Preis ist unerschwinglich, die Fangemeinschaft fanatisch und die Verfügbarkeit kann frustrierend knapp sein. Dennoch sind diese dominikanischen Zigarren zum Synonym für Luxus und einen mondänen Lebensstil der Aficionados geworden.

Carlito Fuente wusste, dass es zum damaligen Zeitpunkt eigentlich keine Nachfrage für Zigarren gab, die vollständig aus dominikanischen Tabaken hergestellt werden. Darüber hinaus war man sich in der Branche unsicher, dass man überhaupt qualitativ gute Deckblätter in der Dominikanischen Republik anbauen konnte.

Trotz der Zweifel in der Branche baute Carlito in Bonau Deckblätter der Sorte »Piloto Cubano« an. Die Ernte entsprach keiner Deckblatt-Qualität, aber er bemerkte eine ungewöhnliche Elastizität der Blätter und vermutete, dass der Boden etwas Besonderes hatte. Er wusste nun auch, warum andere gescheitert waren: »Es lag nicht am Boden, sie haben das falsche Saatgut genutzt. Man pflanzt kein Connecticut-Saat in vulkanischer Erde« so Fuente. Selbst als ihn alle anderen belächelten, hielt sein Vater zu ihm. »Mein Vater hat mich ermutigt. Er dachte, ich sei verrückt, aber er stand zu jedem Zeitpunkt hinter mir.« Heute bezweifelt niemand mehr, dass man in der Dominikanischen Republik Zigarren in Spitzenqualität fertigen kann.

Als der Tabak fertig war, entwarf Fuente einen Blend, welcher aus vier bis fünf verschiedenen Tabaken besteht, alle aus der Dominikanischen Republik. Das Deckblatt stammt aus »Chateau de la Fuente«. Zuerst nannte Fuente das Projekt »Project X aus Planet9«. Es war ein Arbeitstitel bis zur Findung eines richtigen Markennamens, erklärt Carlito. »Ich durchsuchte das Wörterbuch und dachte darüber nach, das Wort opulent zu verwenden. Neben dem Wort Opulent stand das Wort Opus. Die Definition passte perfekt. Ich kombinierte das Wort mit dem Buchstaben X und so entstand OpusX!«

Wenn man Carlito fragt, wie man ein »OpusX-Roller« wird, ist seine Antwort mehr intuitiv als präzise: »Ich mag vielleicht die Art, wie er oder sie rollt. Es könnten ihre Hände sein, ihre Hände könnten genau richtig aussehen. Dann sage ich zu mir, das ist ein OpusX-Roller. Es ist mehr ein Gefühl als alles andere.« So bekommt jeder »OpusX-Torcedor« nur ein Format zugewiesen, das er von da an rollt.

Worauf Fuente am meisten stolz ist, ist nicht seine Farm, nicht die Tatsache, dass er es geschafft hat, Qualitäts-Deckblätter zu pflanzen, als alle sagten, dass er es nicht schaffen würde. Oder der Fakt, dass sich die »OpusX« auch nach 20 Jahren

immer noch größter Beliebtheit erfreut. Es ist seine Fähigkeit, etwas zurückgeben zu können. Fuente sammelte Millionen durch Wohltätigkeitsauktionen, spezielle Produktveröffentlichungen um Kindern eine Zukunft zu geben, welche sonst für den Rest ihres Lebens in Armut leben müssten. ■



ASHTON SYMMETRY SUBLIME & PINK PIGEON SINGLE ESTATE INFUSED RUM

Der Cigar Clan Degustationsleiter empfiehlt: Die kreativen Köpfe im Hause Ashton kennen anscheinend keine karibische Ruhe, denn in regelmäßigen Abständen kommen neue Zigarren-Serien auf den Markt. Und doch kann von produktiver Hast keine Rede sein – immerhin vier Jahre hat man an der neuen »Symmetry-Linie« gearbeitet.

4 Jahre hat Ashton an der neuen Linie »Symmetry« gearbeitet

Erstmals wurden nicaraguanische Tabake in einer Ashton-Zigarre verwendet – nicht etwa von einer x-beliebigen Plantage, sondern aus den besten Lagen von Arturo Fuente, kombiniert mit dominikanischen Einlage- und Umblättern. Beim Deckblatt verlässt man sich auf vielfach bewährte Ecuador-tabake.

Angezündet hinterlässt die »Sublime« ein angenehmes Barbecue-Aroma im Raum

Das Erscheinungsbild der Toro ist dementsprechend überzeugend. Der Zigarrenring ist phantasievoll und in klassisch-moderner Manier gestaltet. Die Zigarre duftet nach trockenem, herbstlichem Laub, Rinde und Holz, etwas Kakao und Trockenfrüchten. Der kalte Zug ist leicht süßlich, cremig mit einem interessanten Umamihauch auf der Zungenmitte. Angezündet hinterlässt die »Sublime« ein angenehmes Barbecue-Aroma im Raum. Zudem eine Spur von Buchenholz bei hoher Temperatur mit salziger Meeresbrise im Hintergrund. Am Gaumen sind die ersten Züge frisch: warmer Eukalyptus mit Lakritz-Liebäugelei statt einfacher Bitternoten. Die Konsistenz des Rauchs ist vollmundiger, cremiger Natur. Nougatschokoladige Süße umgarnt würzige Frische, sanfte exotische Fruchtigkeit kokettiert mit herber Stringenz und leichter Salzigkeit. Ist dieser Status Quo erreicht, ereilt den Aficionado keine anstrengende Überraschung mehr – das überzeugende Geschmacksbild wird gemütlich intensiver und komplexer, die Cremigkeit trägt die Situation, der Gaumen gewöhnt sich an die satter werdenden sensorischen Grundnoten.

Alles was jetzt eventuell noch fehlt, ist ein interessanter Begleiter. Der findet sich in einem originär und originell hergestellten Rum von der Insel Mauritius. Mit inselheimischen Gewürzen, Vanille und Muskat-

nuss verfeinert, bringt der Pink Pigeon eine weite Palette von karibischer Sehnsucht auf den Gaumen, die sehr gut zur »Ashton Symmetry Sublime« passt. Die angenehme Zuckerrohrsüße mit sanften vierzig Volumenprozent und ein sehr komplexes Aroma tragen sich von Zug zu Zug und Schluck zu Schluck auf Rosentaubenflügeln. Abends pur, versteht sich, an sonnigen Nachmittagen aber verträgt der Pink Pigeon einen Dash Limettensaft und einen Eiswürfel um der »Symmetry« auch tagsüber zu gefallen. ■

Herkunft: Dominikanische Republik
 Deckblatt: Ecuador
 Umblatt: Dominikanische Republik
 Einlage: Dominikanische Republik & Nicaragua
 Stärke: ●●●●○

Sublime (Toro) | Artikelnr. 1500303
 ♦ 152 mm | Ø 20,6 mm | VE: 25 Stück | 15,50 €/St.

